

Nicht-amtliche Lesefassung¹

**Prüfungsordnung für das Fach Jüdische Studien
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018
Unter Berücksichtigung der Ersten Änderungsordnung vom 3. Mai 2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) ¹Das Fach Jüdische Studien im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Basismodul Hebräisch – Anfänger*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Hebräisch – Fortgeschrittene I*
3. *Modul 3: Aufbaumodul Hebräisch – Fortgeschrittene II*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul Jüdische Religion*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur*
6. *Modul 6: Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus*
7. *Modul 10: Praktikum/Seminar mit Praxisbezug*

²Der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 2 sind Voraussetzungen um das Studium im Bereich der Wahlpflichtmodule fortsetzen zu können.

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Jüdische Studien folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 7: Schwerpunktmodul Religions-, Sozial- und Kulturgeschichte der Juden*
2. *Modul 8: Schwerpunktmodul Materielle Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte*
3. *Modul 9: Schwerpunktmodul Literatur, Philosophie und „intellectual history“*
4. *Modul 11: Bachelorarbeit*

²Von den Modulen 7, 8 und 9 müssen zwei erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein Wechsel von Wahlpflichtmodulen ist nach § 10 Abs. 5 Satz 4 Rahmenordnung zulässig und kann im Laufe des Studiums einmal erfolgen. ⁵Bereits erzielte Fehlversuche werden in das neue Wahlpflichtmodul mitgenommen. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Jüdische Studien geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

¹Es gelten die in den Amtlichen Bekanntmachungen der WWU veröffentlichten Ordnungen.

§ 2

Prüfungsleistungen

¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.

²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nach § 16 Abs. 2 Satz 3 Rahmenordnung auch zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Jüdische Studien geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn 53 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelor Arbeit studienbegleitend abgelegt, so beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 in das Fach Jüdische Studien im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Basismodul Hebräisch – Anfänger
Modultitel englisch:	Hebrew – Beginners
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien: 2-Fach Bachelor

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-2	LP: 16	Workload (h): 480h
----------	---	---	-------------------------	------------------	------------------------------

3		Modulstruktur:					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
1.	SK	Hebräisch – Anfänger I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90h 6SWS	90h	
2.	T	Konversationstutorium I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2SWS	30h	
3.	SK	Hebräisch – Anfänger II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90h 6SWS	90h	
4.	T	Konversationstutorium II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2SWS	30h	

4	Lehrinhalte: Die Studierenden erlernen zunächst die Schrift und parallel dazu die Basisgrammatik des Modernhebräischen (Erschließung von Wortwurzeln). Dies ermöglicht die Lektüre einfacher unvokalisierter Leseübungen. Parallel dazu werden die Studierenden auch mit grammatikalischen Formen des Bibelhebräischen und der Vokalisierung sowie der Lektüre von kurzen Bibeltexten vertraut gemacht.
----------	---

5	Erworbene Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schrift – (lesen, schreiben) • Analyse einfacher Verbformen • Benutzung von Wörterbüchern (Erkennen von Verbwurzeln) • Verstehen einfacher mündlicher Texte und einfacher unvokalisierter Leseübungen • Sprechen: einfache Formulierungsversuche • Die Kompetenzen entsprechen in etwa jenen des Level <i>Beth</i> der <i>Ulpan</i>-Struktur der Hebrew University of Jerusalem, bzw. CEFRL A2
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur; SK Hebräisch – Anfänger I	90min	50%
	Klausur; SK Hebräisch – Anfänger II	90min	50%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	21,2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Anwesenheitspflicht in beiden Sprachkursen und beiden Konversationstutorien. Studierende können bei maximal 2 Veranstaltungen unentschuldig abwesend sein. Darüberhinausgehende krankheitsbedingte Abwesenheiten erfordern die Krankmeldung durch einen Arzt. Wenn die Regelungen zur Anwesenheit nicht eingehalten werden, besteht kein Prüfungsanspruch.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls Kapazitäten verfügbar sind)		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Lektor		09 Philologie
16	Sonstiges:		
	Keine		

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul Hebräisch – Fortgeschrittene I
Modultitel englisch:	Hebrew – Advanced I
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien: 2-Fach Bachelor

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 8	Workload (h): 240h
----------	---	---	-----------------------	-----------------	------------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SK	Hebräisch – Fortgeschrittene I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	90h 6SWS	90h
	2.	T	Konversations – und Lektüretutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h 2SWS	30h

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Studierenden wenden die erlernte Basisgrammatik an und machen sich mit den komplexeren grammatischen Strukturen der hebräischen Sprache vertraut. Lektüreübungen mittelschwerer Text aus der Tageszeitung oder einfacher Sachliteratur (unvokalisiert). Parallel dazu werden grammatikalische Formen des Bibelhebräischen oder des rabbinischen Hebräischen, sofern sie vom Modernhebräischen abweichen, vermittelt. Lektüre längerer biblischer Textportionen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Texte aus israelischen Zeitungen; Übersetzen von syntaktisch mittelschweren Texten • Grammatik: Analyse einfacher Verbformen • Verstehen: mündliche Texte in flüssiger Sprache • Sprechen: Konversationsfähigkeit • Schreiben: Formulieren syntaktisch richtiger Sätze • Die Kompetenzen entsprechen in etwa jenen des Level <i>Gimmel</i> der <i>Ulpan</i>-Struktur der Hebrew University of Jerusalem, bzw. CEFR B1
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	10,6%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Erfolgreicher Abschluss von M1		
13	Anwesenheit:		
	Anwesenheitspflicht im Sprachkurs und im Konversations – und Lektüretutorium. Studierende können bei maximal 2 Veranstaltungen unentschuldig abwesend sein. Darüber hinausgehende krankheitsbedingte Abwesenheiten erfordern die Krankmeldung durch einen Arzt. Wenn die Regelungen zur Anwesenheit nicht eingehalten werden, besteht kein Prüfungsanspruch.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls genügend Kapazitäten vorhanden sind)		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Lektor		09 Philologie
16	Sonstiges:		
	Keine		

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul Hebräisch – Fortgeschrittene II
Modultitel englisch:	Hebrew – Advanced II
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien: 2-Fach Bachelor

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 8	Workload (h): 240h
----------	---	---	-----------------------	-----------------	------------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SK	Hebräisch – Fortgeschrittene II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	90h 6SWS	90h
2.	T	Konversations – und Lektüretutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h 2SWS	30h	

4	Lehrinhalte: Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lektüre komplexerer Texte aus der wissenschaftlichen Fachliteratur oder der Belletristik (Übersetzen, Verstehen und im Gespräch verarbeiten). Sie lernen anspruchsvolle Konversationen zu führen und syntaktisch anspruchsvolle längere Texte zu verfassen. Parallel dazu wird weiterhin die Lektüre des Bibelhebräischen und rabbinischen Hebräisch gepflegt.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Lesen: Texte aus der Fachliteratur und Belletristik; Übersetzen von syntaktisch anspruchsvollen Texten (es soll nicht nur übersetzt, sondern Texte sollen frei verstanden und im Gespräch verarbeitet werden) Verstehen: mündliche Texte in flüssiger Sprache, Filme, Fernsehsendungen, Nachrichten Sprechen: relativ freie und flüssige Konversationsfähigkeit Schreiben: Formulieren syntaktisch richtiger Textabschnitte Die Kompetenzen entsprechen in etwa jenen des Level <i>Daleth</i> der <i>Ulpan</i> -Struktur der Hebrew University of Jerusalem, bzw. CEFR B2
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Modul soll im 4. Semester abgeschlossen werden, weil es Voraussetzung ist für Folgemodule.
----------	---

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90min	100%

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10,6%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von M1 und M2	
13	Anwesenheit: Anwesenheitspflicht im Sprachkurs und im Konversations – und Lektüretutorium. Studierende können bei maximal 2 Veranstaltungen unentschuldig abwesend sein. Darüber hinausgehende krankheitsbedingte Abwesenheiten erfordern die Krankmeldung durch einen Arzt. Wenn die Regelungen zur Anwesenheit nicht eingehalten werden, besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls genügend Kapazitäten)	
15	Modulbeauftragte/r: Lektor	Zuständiger Fachbereich: 09 Philologie
16	Sonstiges: Keine	

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul Jüdische Religion
Modultitel englisch:	Judaism
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1 und 2	LP: 6	Workload (h): 180h
----------	---	---	-----------------------------	-----------------	------------------------------

3		Modulstruktur:					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
1.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der Jüdischen Religion	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h (2SWS)	60h	
2.	V oder Ü	Vorlesung/Übung zu einen ausgewählten Thema der Jüdischen Religion	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h (2SWS)	60h	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und kulturwissenschaftlicher Ansätze zur jüdischen Religionsgeschichte anhand des Studiums von Primärquellen und einschlägiger Sekundärliteratur. Es erläutert neben Aufbau und Bedeutungszusammenhängen auch textspezifische Besonderheiten und methodische Zugänge zur jüdischen Traditionsliteratur. Dabei wird ein Fokus auf der Darstellung und Analyse der rabbinischen Hermeneutik liegen. Im Seminarkontext werden die wichtigsten Hilfsmittel zur Bearbeitung der jüdischen Traditionsliteratur vorgestellt und der Umgang mit ihnen eingeübt. In Form eines Referats setzen sich die Studierenden mit einer (in Übersetzung vorliegenden) Primärquelle auseinander, deren formelle und inhaltliche Analyse in der Seminargruppe vorgestellt und diskutiert wird.</p> <p>Die Vorlesung/Übung vertieft auf der Basis kulturwissenschaftlicher theoretischer Ansätze Grundlagenwissen zu der jüdischen Religionsgeschichte und ihren kulturellen und historischen Kontexten, zu den wichtigsten Werken der jüdischen Traditionsliteratur sowie zu der Entwicklung des jüdischen Religionsgesetzes. Des Weiteren werden der Festzyklus und die wichtigsten religiösen Riten sowie die Zugänge der verschiedenen Denominationen exemplarisch vorgestellt. Ein weiterer Fokus liegt auf den vielfältigen, z.T. kontroversen historischen und gegenwärtigen Diskussionen der Definitionsmöglichkeiten von ‚Judentum‘ und ‚jüdischer Identität‘.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu zentralen Ereignissen der jüdischen Geschichte • Grundkenntnisse zu Entstehungskontexten gegenüber Inhalten und textspezifische Besonderheiten der verschiedenen Werke der jüdischen Traditionsliteratur • Methodische Grundlagen und Analysefähigkeiten bezüglich dieser Werke • Fähigkeit zu themenspezifischer Recherche für den Bereich der jüdischen Religion und zur Präsentation von Ergebnissen sowohl mündlich als auch schriftlich nach wissenschaftlichen Maßstäben
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴		Dauer bzw. Umfang
	Mündliche Prüfung in der Vorlesung/Übung		15 min
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Referat mit Thesenpapier im Seminar		Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2–3 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Judaistik	Zuständiger Fachbereich: FB 09	
16	Sonstiges: Keine		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur
Modultitel englisch:	Jewish History, Culture and Literature
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2 und 3	LP: 9	Workload (h): 270h
----------	---	---	-----------------------------	-----------------	------------------------------

		Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Überblicksvorlesung zur Jüdischen Geschichte, Kultur und Literatur in der Vormoderne	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h(2 SWS)	60h
	2.	V	Überblicksvorlesung zur Jüdischen Geschichte, Kultur und Literatur in der Neuzeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h(2 SWS)	60h
	3.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der Jüdischen Geschichte, Kultur und Literatur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h(2 SWS)	60h

4	Lehrinhalte:
	<p>Die beiden Vorlesungen liefern einen Überblick über die wichtigsten Stationen der jüdischen Zivilisation von den Anfängen bis in die Gegenwart.</p> <p>Die erste Vorlesung skizziert Entwicklungen von der altisraelitischen Periode bis zum Beginn der frühen Neuzeit (17. Jahrhundert). Sie beginnt mit einer kurzen Einführung zur Geschichte des Volkes Israel in seinem Land bis zur Zerstörung des zweiten Tempels und des politischen Gemeinwesens. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der kulturellen und geistesgeschichtlichen Entfaltung des jüdischen Volkes in seiner Diasporaerfahrung in den sich seit dem Frühmittelalter ausprägenden beiden großen Kulturkreisen des Mittelmeerraumes: dem europäisch-christlichen und dem nahöstlich-nordafrikanisch-islamischen.</p> <p>Die zweite Vorlesung stellt ausgehend von der jüdischen Aufklärung (Haskala) und unter Einbeziehung der allgemeinen europäischen und außereuropäischen Geschichte, Kultur und Literatur die Entstehung und Ausdifferenzierung jüdischen Lebens in Europa, dem Nahen Osten wie auch in Nord- und Südamerika im 18.-20. Jh. vor. Besonders in Europa wurde das jüdische Leben maßgeblich von modernen Phänomenen wie Aufklärung, Säkularisierung, Verbürgerlichung und Nationalismus geprägt. Dabei werden insbesondere die unterschiedlichen Wege einer jüdischen Neuverortung innerhalb einer nicht jüdischen Umwelt der Moderne und deren Folgen für die jüdische Gemeinschaft berücksichtigt.</p> <p>Das Seminar konzentriert sich jeweils auf mindestens einen Themenbereich der Kultur und Literatur der Vormoderne oder Moderne. Die Studierenden werden hierbei mit Quellentexten vertraut gemacht, die sowohl eine äußere wie auch eine innerjüdische Perspektive vermitteln. Gleichzeitig nimmt die Auseinandersetzung mit kulturellen Zeugnissen einen breiten Raum ein. Im Rahmen eines Referats bearbeiten die Studierenden eine Primärquelle und ordnen diese in die Bedeutungszusammenhänge von jüdischer Kultur und Literatur ein.</p>

5	Erworbene Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen zu für das jüdische Leben bedeutsamen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen der Vormoderne und Moderne im Kontext des europäisch-christlichen und nahöstlich-nordafrikanisch-islamischen Kulturraums, sowie für die Länder Nord- und Südamerikas • Grundwissen zu epochenspezifischen Themenfeldern für die Vormoderne und Moderne • Fähigkeit wichtige Ereignisse und Zusammenhänge der vormodernen wie der modernen jüdischen Geistes- Kultur- und Literaturgeschichte zu benennen und in einem größeren Kontext stringent einzuordnen 		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	mündliche Modulabschlussprüfung	15 min	100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat mit Thesenpapier im Seminar	Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2–3 S.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme an M1		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

15	Modulbeauftragte/r: Professur für Judaistik	Zuständiger Fachbereich: FB 09
16	Sonstiges: Keine	

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus
Modultitel englisch:	Anti-Judaism and Anti-Semitism
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5 und 6	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	-----------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema im Bereich Antijudaismus/Antisemitismus	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h (2SWS)	60h
	2.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema im Bereich Antijudaismus/Antisemitismus	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h (2SWS)	60h

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die beiden Seminare vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Entstehung, historische Entwicklung und den Zusammenhang von Antijudaismus und Antisemitismus. Anhand von Primärquellen aus verschiedenen Epochen wie theologischen Schriften, Pamphleten und visuellen Darstellungen werden die Ideologeme des christlichen Antijudaismus und des modernen Antisemitismus in ihrem jeweiligen historischen Kontext betrachtet. Es wird analysiert, wie die Stereotype, Topoi und Argumentationsmuster des christlichen Antijudaismus ab dem 19. Jahrhundert in den biologisch-rassistischen Antisemitismus überführt worden sind. Dabei werden auch die wichtigsten Theorien und methodischen Zugänge der modernen Antisemitismusforschung vermittelt.</p> <p>Zudem thematisieren die beiden Seminare die Auswirkungen von Antijudaismus und Antisemitismus auf die jüdische Selbstwahrnehmung und Fragen jüdischer Identität. Anhand von Primärquellen aus verschiedenen Epochen werden die verschiedenen jüdischen Reaktionen auf Antijudaismus und Antisemitismus z.B. in Form von Polemiken, Presseerzeugnissen oder organisierten Abwehrtätigkeiten untersucht und historisch eingeordnet. Auch die gegenwärtigen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Debatten über den Antisemitismus in Europa sollen in den beiden Seminaren vermittelt werden.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Genese, Entwicklung und Transformation antijüdischer und antisemitischer Diskurse und zu verschiedenen jüdischen Reaktionen auf eben diese • Fähigkeit, die vielfältigen Phänomene antijüdischer und/oder antisemitischer Ressentiments, Vorurteile und Stereotype in Geschichte und Gegenwart zu erkennen und sie unter zur Hilfenahme wissenschaftlicher Theorien darzustellen und historisch einzuordnen • Grundlegende Kenntnisse zu aktuellen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Debatten über Antijudaismus und Antisemitismus
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶		Dauer bzw. Umfang
	Je Seminar ein Referat mit Thesenpapier, ein Essay oder eine mündliche Prüfung Die Prüfungsform wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Die festgelegte Prüfungsform gilt auch für die Inanspruchnahme von Wiederholungsversuchen.		Referat: 15 Min Thesenpapier: 2-3 S. Essay: 4-5 S. Mündl. Prüfung: 15 Min.
			Gewichtung für die Modulnote in % Jeweils 50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Judaistik	Zuständiger Fachbereich: FB 09	
16	Sonstiges: Keine		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Schwerpunktmodul Religions-, Sozial- und Kulturgeschichte der Juden ¹
Modultitel englisch:	Expertise: Religious, Social, and Cultural History of the Jews
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-5	LP: 7	Workload (h): 210
----------	---	---	-------------------------	-----------------	-----------------------------

		Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Ü, S, oder V	Importierte Einführungsveranstaltung in einer verwandten Disziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
	2.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der jüdischen Religions-, Sozial- und Kulturgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Importierte Einführung in verwandter Disziplin oder interne Veranstaltung Übung/Vorlesung/Seminar Die Einführungsveranstaltung kann aus einem der folgenden Fächer importiert werden: Religionswissenschaft (Theoriebildung und Fachgeschichte der Religionswissenschaft), Geschichte (Übung zu den historischen Grundwissenschaften), Kultur- und Sozialanthropologie (Theorien, Begriffe und Methoden; Forschungsfelder). Sie soll einerseits Grundwissen, andererseits methodische Fähigkeiten vermitteln. Das Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Religions-, Sozial-, und Kulturgeschichte ist eine von zwei Basissäulen der Vertiefung, die die Studierenden individuell wählen. Es werden Grundbegriffe vermittelt sowie methodische Grundlagen und Anleitung zur Bearbeitung eines individuellen Themas aus einem der genannten Bereiche. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei entweder Objekte oder Primärquellen analysiert werden müssen. Es wird angestrebt, dass in der Einführungsveranstaltung vermittelte Fähigkeiten im Seminar eingesetzt werden.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Religions-, Sozial- und Kulturgeschichte • Einblick in relevante Methoden der Textanalyse • Umgang mit hebräischen Primärquellen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik • Mündliche Präsentation – rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung • Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit • Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit
----------	---

¹ Von den Modulen 7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht die Möglichkeit die Einführungsveranstaltung in einem der folgenden Fächer zu wählen: Religionswissenschaft (Theoriebildung und Fachgeschichte der Religionswissenschaft), Geschichte (Übung zu den historischen Grundwissenschaften), Kultur-und Sozialanthropologie (Theorien, Begriffe und Methoden; Forschungsfelder).			
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Überarbeitung des Thesenpapiers (s. Studienleistungen) als Kurzbericht über in der importierten Einführungsveranstaltung erlernte Methoden		5 Seiten	20%
	Seminararbeit – kann ggf. auf die Arbeit an der Bachelorarbeit hinführen		13–15 Seiten	80%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Referat mit Thesenpapier		Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2–3 S.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9,5%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von M1, M2, M5			
13	Anwesenheit: Nein			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine			
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Jüdische Studien	Zuständiger Fachbereich: 09 Philologie		
16	Sonstiges: Keine			

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Schwerpunktmodul Materielle Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte“ (Modul 8) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:	Schwerpunktmodul Materielle Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte ³
Modultitel englisch:	Expertise: Material Culture, Book Culture and Art History
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-5	LP: 7	Workload (h): 210
----------	--	---	-------------------------	-----------------	-----------------------------

3		Modulstruktur:				
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
1.	Ü oder V	Importierte Einführungsveranstaltung in einer verwandten Disziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
2.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der jüdischen Bildkultur, Buchkultur, oder materiellen Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Einführungsveranstaltung kann aus einem der folgenden Fächer importiert werden: Kultur- und Sozialanthropologie (Theorien, Begriffe und Methoden; Forschungsfelder), Kunstgeschichte (Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte), Archäologie (Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie). Sie soll einerseits Grundwissen, andererseits methodische Fähigkeiten vermitteln. Das Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Kunstgeschichte (oder einem verwandten Thema) ist eine von zwei Basissäulen der Vertiefung, die die Studierenden individuell wählen. Es werden Grundbegriffe vermittelt sowie methodische Grundlagen und Anleitung zur Bearbeitung eines individuellen Themas. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei entweder Objekte oder Primärquellen analysiert werden müssen. Es wird angestrebt, dass in der Einführungsveranstaltung vermittelte Fähigkeiten im Seminar eingesetzt werden.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fähigkeiten der materiellen Kultur, Bildkultur, oder der Buchkultur (z. B.: anthropologisches Arbeiten mit Objekten, Archäologische Methoden, Kodikologie, Palaeographie, Bildanalyse). • Anwendung in relevante Methoden der Objektanalyse • Umgang mit hebräischen Primärquellen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik • Mündliche Präsentation – rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung • Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit • Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit
----------	--

³ Von den Modulen 7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht die Möglichkeit die Einführungsveranstaltung in einem der folgenden Fächer zu wählen: Kultur- und Sozialanthropologie (Theorien, Begriffe und Methoden; Forschungsfelder), Kunstgeschichte (Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte), Archäologie (Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie).		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Überarbeitung des Thesenpapiers bzw. Sitzungsprotokolls (s. Studienleistungen) als Kurzbericht über in der importierten Einführungsveranstaltung erlernte Methoden	5 Seiten	20%
Seminararbeit – kann ggf. auf die Arbeit an der Bachelorarbeit hin-führen	13–15 Seiten	80%	
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsprotokoll (Kunstgeschichte)		Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2–3 S. Protokoll: 3-5 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9,5%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von M1, M2, M5		
13	Anwesenheit: Nein		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur Jüdische Studien	Zuständiger Fachbereich: 09 Philologie	
16	Sonstiges: –		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Schwerpunktmodul Literatur, Philosophie und ‚intellectual history‘“ (Modul 9) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:	Schwerpunktmodul Literatur, Philosophie und „intellectual history“ ⁵
Modultitel englisch:	Expertise: Literature, Philosophy and Intellectual History
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-5	LP: 7	Workload (h): 210
----------	---	---	-------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Ü oder V	Importierte Einführungsveranstaltung in einer verwandten Disziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
	2.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der jüdischen Literatur, Philosophie oder „intellectual history“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Einführungsveranstaltung kann aus einem der folgenden Fächer importiert werden: Germanistik (Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft), Philosophie (Geschichte der Philosophie), Geschichte (Übung zu den historischen Grundwissenschaften). Sie soll einerseits Grundwissen, andererseits methodische Fähigkeiten vermitteln. Das Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Literatur oder Philosophie (oder einem verwandten Thema) ist eine von zwei Basissäulen der Vertiefung, die die Studierenden individuell wählen. Es werden Grundbegriffe vermittelt, sowie methodische Grundlagen und Anleitung zur Bearbeitung eines individuellen Themas aus einem der genannten Bereiche. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei Primärquellen analysiert werden müssen. Es wird angestrebt, dass in der Einführungsveranstaltung vermittelte Fähigkeiten im Seminar eingesetzt werden.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung in relevante Methoden der Textanalyse • Umgang mit hebräischen Primärquellen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik • Mündliche Präsentation – rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung • Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit • Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit
----------	--

⁵ Von den Modulen 7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht die Möglichkeit die Einführungsveranstaltung in einem der folgenden Fächer zu wählen: Germanistik (Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft), Philosophie (Geschichte der Philosophie), Geschichte (Übung zu den historischen Grundwissenschaften)											
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="233 542 983 651"> Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁶ </th> <th data-bbox="983 542 1193 651">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1193 542 1437 651">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="233 651 983 757">Überarbeitung des Thesenpapiers, bzw. Essays (s. Studienleistungen) als Kurzbericht über in der importierten Einführungsveranstaltung erlernte Methoden</td> <td data-bbox="983 651 1193 757">5 Seiten</td> <td data-bbox="1193 651 1437 757">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="233 757 983 826">Seminararbeit – kann ggf. auf die Arbeit an der Bachelorarbeit hinführen</td> <td data-bbox="983 757 1193 826">13–15 Seiten</td> <td data-bbox="1193 757 1437 826">80%</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Überarbeitung des Thesenpapiers, bzw. Essays (s. Studienleistungen) als Kurzbericht über in der importierten Einführungsveranstaltung erlernte Methoden	5 Seiten	20%	Seminararbeit – kann ggf. auf die Arbeit an der Bachelorarbeit hinführen	13–15 Seiten	80%
Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Überarbeitung des Thesenpapiers, bzw. Essays (s. Studienleistungen) als Kurzbericht über in der importierten Einführungsveranstaltung erlernte Methoden	5 Seiten	20%										
Seminararbeit – kann ggf. auf die Arbeit an der Bachelorarbeit hinführen	13–15 Seiten	80%										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="233 866 1193 943"> Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung </th> <th data-bbox="1193 866 1437 943">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="233 943 1193 1151">Referat mit Thesenpapier; oder Essay zu einem Thema aus der Einführungsveranstaltung (Philosophie, Germanistik)</td> <td data-bbox="1193 943 1437 1151">Referat: 20 Min. mit Thesenpapier: 2–3 S. oder Essay 4–5 S. (Philosophie) oder Essay 6–8 S. (Germanistik)</td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Referat mit Thesenpapier; oder Essay zu einem Thema aus der Einführungsveranstaltung (Philosophie, Germanistik)	Referat: 20 Min. mit Thesenpapier: 2–3 S. oder Essay 4–5 S. (Philosophie) oder Essay 6–8 S. (Germanistik)					
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Referat mit Thesenpapier; oder Essay zu einem Thema aus der Einführungsveranstaltung (Philosophie, Germanistik)	Referat: 20 Min. mit Thesenpapier: 2–3 S. oder Essay 4–5 S. (Philosophie) oder Essay 6–8 S. (Germanistik)											
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9,5%											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von M1, M2, M5											
13	Anwesenheit: Nein											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine											
15	Modulbeauftragte/r: Professur Judaistik	Zuständiger Fachbereich: 09 Philologie										
16	Sonstiges: Keine											

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Praktikum/Seminar mit Praxisbezug
Modultitel englisch:	Internships
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 10	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 8	Workload (h): 240
----------	---	---	-----------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P	Praktikum	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	8	0	240h
2.	S	Seminar mit Praxisbezug (abweichender Turnus: alle 4 Semester) ¹³	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	8	30 h (2SWS)	210h	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Modul 10 sieht den praktischen Einsatz der im Studium erlernten jüdischen Kompetenzen vor. Dies kann einerseits in Form eines oder mehrerer Praktika in wissenschaftsnahen Einrichtungen wie etwa Museen, Archiven, Bibliotheken, in Gedenkstätten oder bei Stiftungen geschehen.</p> <p>Andererseits ist es möglich, ein im Turnus von vier Semestern angebotenes Seminar mit Praxisbezug zu besuchen, in dem die Studierenden ihre wissenschaftlichen Kompetenzen z.B. in der Arbeit mit ausgewählten Archivmaterialien, in der Konzeption einer Ausstellung oder beim Verfassen einer studentischen Publikation anwenden.</p> <p>Des Weiteren ist es möglich, dieses Modul durch Exkursionen, Grabungen oder Archivaufenthalte in demselben Stundenumfang abzudecken.</p> <p>Zum Abschluss des Moduls sind die Studierenden verpflichtet, ihre Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht mit einem Umfang von 8-10 Seiten zu beschreiben und aus jüdischer Perspektive zu reflektieren.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierter Einblick in mögliche Berufsfelder für Judaistinnen und Judaisten • Praktische Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens in einem wissenschaftsnahen Kontext (z.B. Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen) • Transfer jüdischer Kompetenzen in einen breiteren kulturwissenschaftlichen Diskurs • Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit im jeweiligen Kontext des Praktikums bzw. des Seminars mit Praxisbezug • Befähigung zur Dokumentation und analytischer Reflexion der eigenen Tätigkeit in Form eines Abschlussberichts • Fähigkeit, eventuelle spätere Berufsziele zu definieren
----------	--

¹³ Studierende wählen zwischen dem Praktikum und dem Seminar mit Praxisbezug

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Selbstgewählte Praxisanteile		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁴		Dauer bzw. Umfang
	Praktikumsbericht oder Portfolio des Seminars mit Praxisbezug		8-10 Seiten
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10,6%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Nein		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Judaistik	Zuständiger Fachbereich: FB 09	
16	Sonstiges: Keine		

¹⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Bachelorarbeit
Modultitel englisch:	BA-Thesis
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Jüdische Studien

1	Modulnummer: 11	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 10	Workload (h): 300
----------	--	--	-----------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	0	300
	2.		Kolloquium	fakultativ		2 SWS	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Fragestellung der Bachelorarbeit soll sich im Anschluss an ein Seminar oder eine Vorlesung des gewählten Vertiefungsmoduls ergeben und eine präzise systematische Fragestellung beinhalten. Das Thema und die genaue Fragestellung der Bachelorarbeit ist mit der/dem betreuenden Lehrenden abzusprechen.</p> <p>Die Studierenden sollen mit der Bachelorarbeit den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, ein wissenschaftliches Themengebiet selbstständig zu erschließen, eine angemessene Fragestellung daran zu stellen und sie unter Verwendung der einschlägigen Primär- und Sekundärliteratur auf ca. 40 Seiten analytisch und argumentativ stringent zu bearbeiten.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ein Thema aus dem Bereich der im Studium erlernten Inhalte in Form einer betreuten wissenschaftlichen Arbeit zu bearbeiten • Fertigkeit und analytischer und synthetischer Sachverstand, sich mündlich und schriftlich wissenschaftlich korrekt auszudrücken • Kompetenz, ein größeres Projekt selbstständig zu planen, durchzuführen und zu einem Abschluss zu bringen • Methodische Kenntnisse und Reflexionsvermögen bezüglich der Auswahl der anzuwendenden Methoden • Vertiefte Kompetenz bezüglich selbständigem Arbeiten, der Organisationsfähigkeit, dem Zeitmanagement, der Fähigkeit zur Wissensvermittlung, der Transferkompetenzen und der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Teilnahme am Kolloquium (2 SWS) ist fakultativ für die Einreichung einer Bachelorarbeit im Fach „Jüdische Studien“, wird aber empfohlen.</p>
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁵		Dauer bzw. Umfang
	Bachelorarbeit		40 Seiten
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6.		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Judaistik		Zuständiger Fachbereich: FB 09
	16		
16	Sonstiges: Keine		

¹⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung